

7.11

Satzung zur 11. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS)

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. 1, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2006 (GVBl. I S. 666), der §§ 42-46 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 06.05.2005 (GVBl. I S. 305), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. S. 255), zuletzt geändert durch Gesetz 21.03.2005 (GVBl. I S. 229), der §§ 1 bis 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer in der Fassung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), der §§ 1, 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz in der Fassung vom 29.09.2005 (GVBl. I S. 664), der Hessischen Bauordnung vom 18.06.2002 (GVBl. I S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2005 (GVBl. I S. 662), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen in ihrer Sitzung vom 25.10.2007 folgende 11. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) vom 18.07.1997, zuletzt geändert durch Beschluss vom 07.12.2006, beschlossen:

Artikel 1

§ 25 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

- (3) Gebührenmaßstab für das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben ist die abgeholte Menge dieser Stoffe.

Die Gebühr beträgt

- a) bei einer Menge bis zu 50,00 cbm pro Jahr 35,50 Euro je angefangenem cbm Fäkalschlamm,
- b) bei einer Menge über 50,00 cbm pro Jahr 35,50 Euro für die ersten 50 cbm und 8,05 Euro für die über 50 cbm hinausgehenden angefangenen cbm Fäkalschlamm.

Bei Geringstmengen wird die Jahresgebühr auf 248,50 Euro festgesetzt. Eine Geringstmenge liegt vor, wenn bei zweimaliger Entleerung die abgefahrene Menge insgesamt unter 7 cbm liegt.

7.11

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.

Langen, 26.10.2007

Der Magistrat der Stadt Langen

Pitthan
Bürgermeister

V. g. Änderungssatzung wurde am 30.10.2007 in der Langener Zeitung öffentlich bekannt gemacht.